Werk

Titel: The Knight of the Burning Pestle by Beaumont and Fletcher / Hrsg. von Herbert S. ...

Autor: Förster, Max

Ort: Berlin-Schöneberg

Jahr: 1909

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0045|log208

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

fang von «Epicœne», d. h. also die Bogen Aa bis Zz des alten Foliodruckes. Die Titelblätter der einzelnen Stücke sind uns in beiden Ausgaben in Faksimile beigegeben. Dankbar nehmen wir auch diese neue Gabe des rastlosen Herausgebers hin.

Der neue Eifer, der sich Shakespeares Zeitgenossen zuwendet, ist auch Beaumont und Fletcher zugute gekommen. Drei Neuausgaben ihrer Werke sind jetzt am Erscheinen: neben der reinen Textausgabe von Glover und Waller (in den *Cambridge Classics*), auf die wir bald zurückzukommen hoffen, noch zwei kommentierte. Von der unter A. H. Bullens Leitung stehenden *Variorum Edition*[6]) ist soeben der dritte Band erschienen, welcher die folgenden fünf Dramen enthält: «The Faithful Sepherdess» ediert von W. W. Greg, «The Loyal Subject» von John Masefield, «The Mad Lover» und «Rule a Wife and Have a Wife» von R. Warwick Bond und «The Laws of Candy» von E. K. Chambers — lauter klangvollen Namen, denen größte Zuverlässigkeit in der Textbehandlung zuzutrauen ist. Die Orthographie ist überall modernisiert, aber der Text auf einer Kollation der alten Quart- und Folioausgaben aufgebaut, deren wichtigste Varianten am Seitenfuße verzeichnet sind. Eigentliche erklärende Anmerkungen werden nur spärlich geboten. Dagegen sind knappe, aber vortreffliche Einleitungen jedem Drama vorausgesandt, die über die Verfasserfrage (— alle Stücke des Bandes, mit Ausnahme von «The Laws of Candy», sind von Fletcher allein geschrieben —), über Abfassungszeit, Textgrundlagen, Quellen und Bühnengeschichte des Dramas orientieren und stets eine bei den verschlungenen Fabeln sehr dankenswerte kurze Inhaltsangabe dreingeben. Zu den inhaltlichen Vorzügen dieser Ausgabe gesellt sich eine wahrhaft vornehme äußere Ausstattung.

Eine zweite Ausgabe von Beaumont und Fletcher sucht ihre Stärke im Kommentar. Wie bei Ben Jonson, so hat nämlich die Yaler Anglistenschule unter Cooks fruchtbarer Anleitung nunmehr auch eine reich, fast überreich kommentierte Ausgabe von Beaumont und Fletcher in Angriff genommen, von der jetzt ein Stück, «The Knight of the Burning Pestle» nach der ältesten Quarto von 1613 mit den Varianten der übrigen alten Drucke, erschienen ist. Reiche Belehrung, allerdings gleichfalls in oft unnötig breiter Form, bietet uns der Herausgeber, H. S. Murch[7]), in seiner Einleitung zu dem Stücke, wo er die Textverhältnisse, die Abfassungszeit (die er bis 1610 oder 1611 heraufrücken möchte), weiter die Bühnengeschichte (die bis auf die amerikanischen Wiederbelebungen von 1898—1908 fortgeführt ist) u. dgl. m. bespricht. Als Hauptverfasser darf mit Sicherheit Francis Beaumont bezeichnet werden, welchem allein der burleske Stil, der sich in dem Stücke zeigt, liegen mochte. Ihm ist alles in dem Stücke zuzuschreiben bis auf die drei Liebesszenen zwischen dem Kaufmannslehrling Jasper und der Kaufmannstochter Luce. Diese letzteren verraten in ihrer farblosen Sentimen-

[6]) The Works of Francis Beaumont and John Fletcher. Variorum Edition. [General Editor: A. H. Bullen.] Volume III: The Faithful Shepherdess. The Mad Lover. The Loyal Subject. Rule a Wife and Have a Wife. The Laws of Candy. London, George Bell and Sons and A. H. Bullen, 1908. 544 S. Preis: 10 s.

[7]) Yale Studies in English, Albert S. Cook, Editor: Vol. XXXIII. The Knight of the Burning Pestle by Beaumont and Fletcher. Edited with Introduction, Notes and Glossary by Herbert S. Murch. New York, Henry Holt and Company, 1908. CXIV u. 310 S. Preis: $ 2.00, geb. $ 2.50.